

## Geleitwort

Im Rahmen der Literatur zur strategischen Planung, insbesondere zur Wettbewerbsstrategie, werden Nischenstrategien seit langem als wichtige Form der strategischen Positionierung diskutiert. Ihre Bedeutung für die Unternehmenspraxis ist hoch und zwar sowohl für kleine Unternehmen, die ihre gesamten Aktivitäten auf Nischen konzentrieren, als auch für grössere Unternehmen, die häufig mit einzelnen Geschäftsbereichen Nischenstrategien realisieren. Die Tatsache, dass zahlreiche Märkte die Reife- oder die Sättigungsphase erreicht haben, erhöht zusätzlich die Bedeutung von Nischenstrategien als Ansatzpunkte zur – zumindest teilweisen – Umgehung des Wettbewerbsdrucks. Zudem werden die Möglichkeiten einer Konzentration auf Nischen auch im Rahmen von Markteintrittsstrategien intensiv diskutiert. Die praktische Relevanz des von Micha Trachsel gewählten Dissertationsthemas ist somit unbestritten.

Auch aus wissenschaftlicher Sicht lohnt sich die Themenbehandlung, da die in der einschlägigen Literatur vorgeschlagenen Typologien die Vielfalt der in der Praxis eingesetzten Arten von Nischenstrategien nur ungenügend abbilden und empirische Studien zu deren Einsatz sowie insbesondere zum Zusammenhang zwischen Kontextmerkmalen, gewählten Nischenstrategiearten und Erfolg bisher weitgehend fehlen.

Ausgehend von dieser Forschungslücke erarbeitet Micha Trachsel auf der Basis einer breit angelegten empirischen Studie (schriftliche Befragung von 504 Unternehmen) eine Taxonomie praktisch relevanter Nischenstrategiearten und untersucht den Zusammenhang zwischen Nischenstrategiearten, Kontextfaktoren und Erfolg. Zur Bestimmung der Taxonomie werden Clusteranalysen eingesetzt. Die zur Analyse der Zusammenhänge zwischen Gestaltungs-, Kontext- und Erfolgsvariablen formulierten Thesen werden im Wesentlichen auf der Basis von Mittelwertvergleichen statistisch überprüft.

Das von Micha Trachsel behandelte Thema stellt hohe intellektuelle Ansprüche an den Verfasser und betrifft in wesentlichen Teilen wissenschaftlich wenig bearbeitete Fragestellungen. Der Autor zeigt in seiner Arbeit, dass er den sich hieraus ergebenden hohen wissenschaftlichen Ansprüchen gewachsen ist. Seine Auseinanderset-

zung mit der Literatur ist systematisch und umfassend. Die empirische Untersuchung ist methodisch gut fundiert und nutzt in gekonnter Weise das verhaltenswissenschaftliche, statistische Instrumentarium. Die Untersuchungsergebnisse sind für die weitere wissenschaftliche Forschung zur Wettbewerbsstrategie, insbesondere zu Nischenstrategien, von grosser Bedeutung. Sie bieten auch wertvolle Ansatzpunkte zur Unterstützung der Wahl zweckmässiger Nischenstrategien in der Praxis.

Prof. Dr. Richard Kühn